

**Basisinformationen Studiengangsakkreditierung**

# Hochschule Fresenius

## Fachbereich Chemie & Biologie

**Telefon: 0800-7245834**
**E-Mail: [beratung@hs-fresenius.de](mailto:beratung@hs-fresenius.de)**
**Internet: [www.hs-fresenius.de](http://www.hs-fresenius.de)**

Studiengang	Industriechemie
Abschlussgrad	B.Sc.
ECTS-Punkte	180
Durchführungsform	berufsbegleitend
Regelstudienzeit	<b>Die Dauer des Studiums kann sich an der betrieblichen Situation der Bewerberin/ des Bewerbers ausrichten: 6, 8 oder 10 Semester. Die Bewerberin/ der Bewerber entscheidet selbst, wie viel Zeit er/ sie benötigt. Zusätzliche Kosten entstehen bei längerer Studierendauer nicht.</b>
Durchführungsort	Idstein
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p><b>Zielgruppe</b> sind Interessenten, die mit oder nach dem Erwerb der allgemeinen oder der Fachhochschulreife eine chemiespezifische Berufsausbildung absolviert und bereits erste berufliche und betriebliche Praxis erworben haben. Diese wollen ihr bereits vorhandenes Wissen auf akademischem Niveau erweitern und sich damit ihre beruflichen Aufstiegsmöglichkeiten verbessern, d.h. auch Leitungsfunktionen übernehmen können, die i.d.R. Personen mit Hochschulabschluss vorbehalten sind. Der Bachelorabschluss eröffnet zugleich die Option auf eine weiterführende akademische Laufbahn über den Masterabschluss bis hin zur Promotion.</p> <p>Laut <b>Qualifikationsprofil</b> kennen die Absolventen des Bachelorstudiengangs INDUSTRIECHEMIE erste wissenschaftliche Grundlagen. Sie verfügen aufgrund ihrer vorangegangenen Berufsausbildung über praktische Basisfähigkeiten in chemierelevanten Bereichen. Sie erwerben breit angelegte Kenntnisse der Chemie und ihrer Nachbardisziplinen und können diese parallel zum laufenden Studium in betrieblichen Fragestellungen anwenden. Mit den schrittweise wachsenden Anforderungen im Studiengang (zu Beginn teilweise abgedeckt durch Ausbildungsinhalte, später deutlich darüber hinaus) verbessern sie ihre Fähigkeiten in Selbstorganisation und Zeitmanagement. Die Absolventen verfügen über die theoretische und praktische Kompetenz zum selbständigen Handeln im betrieblichen Umfeld. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten setzen sie in verschiedenartigen betrieblichen Funktionen ein. Aufgrund der wissenschaftlichen Bachelorarbeit haben sie zudem die erforderliche Qualifikation für den (innerbetrieblichen oder externen) Wechsel in Forschungs- und Entwicklungsfunktionen. Im Modul Schlüsselkompetenzen erwerben sie vertiefte Fremdsprachenkompetenzen und fachspezifische Sprachkenntnisse. Sie berücksichtigen auch ethisch-gesellschaftliche und interkulturelle Belange in ihrem Handeln. Das Studium führt zu einer weiterführenden Qualifikation für Studierende, die vorher bereits eine chemienahe Berufsausbildung abgeschlossen hatten. Die Absolventen des</p>

Bachelorstudienganges Industriechemie können komplexere Aufgaben, erweiterte Verantwortung oder erste Führungspositionen übernehmen.

**Der berufsbegleitende Bachelorstudiengang Industriechemie (B.Sc.)** des Fachbereichs Chemie & Biologie an der Hochschule Fresenius spiegelt die in der Grundordnung der Hochschule festgelegten Ziele und Aufgaben auf Studiengangsebene wider, indem durch anwendungsbezogene Lehre die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereitet werden sollen, die entsprechend dem Profil des Fachbereichs Chemie & Biologie die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und wissenschaftlicher Methoden erfordern. Der insbesondere für Berufstätige konzipierte Studiengang Industriechemie dient jedoch – wie andere berufsbegleitende Studiengänge im Fachbereich Chemie & Biologie auch – weniger einer „ersten Berufsbefähigung“, als vielmehr der Erweiterung um wissenschaftliche Kompetenzen und der damit verbundenen Eröffnung erweiterter Arbeitsmarktperspektiven. Er steht zum einen im engen Verbund mit den Bachelorstudiengängen Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science (AC) sowie Wirtschaftschemie, in denen ebenfalls die klassischen Grunddisziplinen eines Chemie-Hochschulstudiums vermittelt werden. Er enthält jedoch keine Vertiefung der analytischen Chemie, sondern beinhaltet u.a. Verfahrenstechnik wie der wirtschaftschemische Verbundstudiengang. Die Inhalte des Studienganges beruhen auf den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft und berücksichtigen die sich wandelnden Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Aufnahme des Studienbetriebs	Erstmals zum WS 2011/12
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr	20
Erstakkreditierung	28.06.2011 (ASIIN)
Reakkreditierung	06.06.2016 (Hochschule) - im Cluster mit Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science sowie Wirtschaftschemie
Akkreditiert bis	31.08.2023
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	durch die Hochschule
Auflagen	Auflagen, die bei der Reakkreditierung ausgesprochen wurden, wurden erfüllt.
<b>Zusammenfassende Bewertung</b>	<p>Nach Ansicht der externen Gutachter ist das Qualifikationsprofil des Bachelor-Studiengangs INDUSTRIECHEMIE berufsbegleitend insgesamt schlüssig formuliert. Es stellt in nachvollziehbarer Weise die zu erwerbenden Fähigkeiten dar. Die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen für den Studiengang sind im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung sowie im Besonderen Teil der Prüfungsordnung klar verankert. Die Kriterien für die Feststellung äquivalenter Kompetenzen für den Quereinstieg in ein höheres Semester sowie für die pauschale Anrechnung einzelner Modulbestandteile (Praktika) wurden im Zuge der Erfüllung von formalen Auflagen plausibel dargelegt und tragen somit auch dem Monitum eines Gutachters Rechnung.</p> <p>Nach Ansicht der externen Gutachter ist das Curriculum sinnvoll konzipiert, die Module logisch miteinander verknüpft, auch im Hinblick auf die Semester-Abfolge. Die ersten vier identischen Fachsemester im vorliegenden Cluster (mit Angewandte Chemie für Analytik, Forensik und Life Science sowie Wirtschaftschemie) umfassen die grundlegenden Fächer Allgemeine und Anorganische Chemie, Organische Chemie, Analytische Chemie, Physikalische Chemie, Physik und Mathematik. Auffällig und ungewöhnlich ist die Einbeziehung der Analytischen Chemie einschließlich der Qualitätssicherung bereits in diesen Semestern, was für die betriebliche Praxis in vielen Bereichen von besonderer Bedeutung ist. Positiv wird hierbei auch die Verzahnung verschiedener Fächer auf Moduleben hervorgehoben, da dies den Studierenden den Zugang zu methodischen und fachlichen Querverbindungen erleichtert.</p>

Das Niveau der in den Modulen zu erwerbenden Kompetenzen entspricht den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Die für die Module gewählten Lehrformen sind geeignet, um die Qualifikationsziele der Module zu erreichen und die Didaktik des Studiengangs angemessen.

Anzahl und Dichte der Prüfungen werden gutachterseitig als angemessen und sinnvoll angeordnet bewertet. Zusammengesetzte Prüfungsformen kommen den Studierenden entgegen und verbessern die Studierbarkeit. Die Studierbarkeit ist durchweg gegeben.

Aus Sicht der externen Gutachter kommt der Beteiligung von Projektpartnern und Praktikumsstellen, aber auch der Einbindung von Lehrbeauftragten eine besondere Bedeutung für die berufliche Qualifizierung der Absolventen zu. Diese bringen nicht nur ihre fachliche Expertise ein, sondern auch die Sichtweise externer Unternehmensvertreter. Positiv zu würdigen ist auch der Einbezug eines externen Fachbeirates mit Vertretern großer, mittelständischer und kleiner Unternehmen bei Studiengangs-Neu- und Studiengangs-Weiterentwicklungen. Der Studiengang zeigt eine gewisse Schwerpunktbildung, ohne dass generalistische Aspekte zu kurz kommen. Die Absolventen können daher vielseitig in Unternehmen eingesetzt werden.

BLE